

Erfolgversprechende Erfahrungen

Die Daten mehrerer Nachuntersuchungen des Wiener Modells, das seit 1985 erfolgreich besteht, zeigen, dass ein Aufenthalt in der familienorientierten Wohngemeinschaft zu einem besseren Umgang mit der Krankheit, einer verbesserten Alltagsbewältigung und somit auch zu einer Reduktion der Rückfälle beitragen kann.

Aus den bisherigen Erfahrungen und Nachuntersuchungen lässt sich sagen, dass die Krankenhaustage nach beendetem Aufenthalt deutlich zurückgehen. Im Jahr vor dem Aufenthalt waren die Betroffenen 142 Tage in einem psychiatrischen Krankenhaus, im Jahr nach dem Aufenthalt in der »Pension Bettina« waren es nur 25 Tage.

Etwa 75% der Bewohner schaffen es, nach dem Aufenthalt in einer eigenen Wohnung oder in einer Wohngemeinschaft selbstständig zu wohnen.

Sie finden uns

im Verein für Angehörige und Freunde psychisch Kranker **WEGE e.V.**

**Lützner Str. 75 2. Hinterhaus
04177 Leipzig (Lindenau)**

- Straßenbahn Linien 8 und 15
Haltestelle Henriettenstraße
- Buslinien 60 und 80
Haltestelle Busbahnhof Lindenau
- S-Bahn: Haltestelle Lindenau

Sie erreichen uns

**Sozialtherapeutische Wohnstätte
Eitingon-Haus, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig**

Tel. 0341 35534200

Frau Cathrin Wäger (Heimleiterin)

oder

HAUS CHIRON

Tel.: 0341 2419803

Tel.: 0341 9128317

Fax: 0341 4785898

Janine Gallert (Dipl.-Sozialarbeiterin)

Matthias Hahn (Dipl.-Sozialarbeiter)

Oliver Knietzsch (Betreuungsassistent)

E-Mail: CHIRON@wege-ev.de

Internet: www.wege-ev.de

Aktualisiert: Oktober 2008

Ein Angebot des



In Kooperation mit der sozialtherapeutischen
Wohnstätte Eitingon-Haus des Städtischen Klinikums
»St. Georg« Leipzig



ST. GEORG
UNTERNEHMENSGRUPPE

HAUS CHIRON

**Mit der
Krankheit
leben lernen ...**

**Wir freuen uns über jede Zuwendung
und Spende, mit der Sie unsere Arbeit
unterstützen:**

**Bank für Sozialwirtschaft Leipzig
Konto-Nr. 35 149 02
BLZ 860 205 00**



Eingang vom HAUS CHIRON

Familienorientierte Wohngemeinschaft

**für Menschen mit Erkrankungen
aus dem schizophrenen Formenkreis**

Zielgruppe

In enger Zusammenarbeit zwischen dem Verein für Angehörige und Freunde psychisch Kranker WEGE e.V., der Pflegedienstleitung des städtischen Klinikums »St. Georg« und Universitätsmitarbeitern wurde in Leipzig ein neues, besonderes Hilfsangebot entwickelt:

Die familienorientierte Wohngemeinschaft HAUS CHIRON

Das Haus Chiron im Stadtteil Leipzig-Lindenau ist für junge Frauen und Männer gedacht, die an einer chronisch-psychischen Erkrankung aus dem schizophrenen Formenkreis leiden und in engem Kontakt mit ihren Familien stehen bzw. bei ihren Familien leben. Im Haus Chiron erreichen sie ein größeres Ausmaß an Selbständigkeit und mehr Unabhängigkeit von ihren Eltern.

Die Eltern bzw. die nahen Angehörigen sollten bereit sein, in einem bestimmten vorgegebenen Rahmen am Wohngemeinschaftsalltag und somit am Behandlungsprozess teilzunehmen.

Grundsätzlich ist der Aufenthalt in der Wohngemeinschaft nicht begrenzt. Ein Hineinwachsen in eine offenere Wohnform wie betreutes Wohnen wird nach etwa eineinhalb Jahren angestrebt.



CHIRON war ein sehr gütiger und gerechter Kentaur der griechischen Mythologie, der Helden ausbildete. Wer gelernt hat, mit seiner Krankheit zu leben, ist auch ein Held.

Ziele der Wohngemeinschaft

Für Patienten

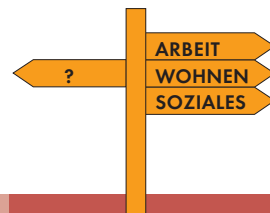
Spezielle therapeutische Programme fördern das Erlernen von Alltagsfertigkeiten, stärken die soziale Kompetenz und befähigen zum Einhalten eines geregelten Tagesablaufes. Während des Aufenthaltes wird gemeinsam erarbeitet, wie nach Turnusende der Alltag trotz der krankheitsbedingten Einschränkungen besser bewältigt werden kann.

Weitere Ziele sind der Erhalt bzw. das Finden einer Beschäftigung außerhalb der Wohn-gemeinschaft und das Wohnen unabhängig von der Familie.

Für Angehörige

Durch die Teilnahme an einer Reihe von Aktivitäten im Wohngemeinschaftsalltag können die Angehörigen wichtige Lernerfahrungen machen. Die Kontakte mit anderen Bewohnern, deren Angehörigen und den Betreuern bewirken eine neue Sichtweise auf die Krankheit. Probleme können dadurch besser erkannt und konstruktiver gelöst werden.

Die Verbindung zwischen Patienten und deren Angehörigen wird während des Aufenthaltes in der Wohngemeinschaft somit bewusst aufrechterhalten.



Aufenthalt

Das Konzept des Hauses Chiron wurde in enger Anlehnung an das erfolgreiche Wiener Modell »Pension Bettina« entwickelt und ist als Außenwohngruppe des sozialtherapeutischen Wohnheims »Eitingon« konzipiert.

Neun Betroffene werden für einen Zeitraum von mindestens eineinhalb Jahren in der Wohngemeinschaft aufgenommen. Die WG bietet neben Unterkunft und Verpflegung eine Tagesstruktur und ein therapeutisches Programm. Durch Haushaltstraining, Psychoedukation und Soziales Kompetenztraining werden die Bewohner befähigt, nach dem Aufenthalt im Haus Chiron ihren Alltag selbständiger zu bewältigen und mit der Krankheit besser leben zu können. Für die Familien finden in 14-tägigen Abständen Angehörigenrunden statt. Der Kontakt zu den Familien wird aufrecht erhalten und in neuer Form gestaltet.

Das Betreuungsteam besteht aus Sozialpädagogen und Sozialarbeitern. Das besondere des Haus Chiron-Konzeptes ist, dass die Bewohner und ihre Angehörigen familientherapeutisch und psychoedukativ begleitet werden. Für die verschiedenen Problembereiche der Erkrankung werden im Dialog mit dem Erkrankten, seiner Familie und Fachleuten gemeinsam Lösungen gesucht und erprobt.

Lebensräume zur Bewältigung seelischer Krisen